

AUS DER BIBERSTEINER RATSSTUBE

Rechnung 2009 – erneut ein Ertragsüberschuss

SK - Die Gemeinderechnung 2009 ist abgeschlossen. Der Abschluss zeigt einen happyen Ertragsüberschuss.

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2009 der Einwohnergemeinde weist einen Ertragsüberschuss vor den Abschreibungen, den so genannten «cash flow», von Fr. 942'794.89 aus. Budgetiert war ein solcher von Fr. 329'400.00. Das Ergebnis schliesst damit effektiv um satte **Fr. 613'394.89 besser** ab als budgetiert. Das massiv bessere Resultat ruht auf zwei Eckpfeilern. Einerseits die bereits kommunizierten sehr guten Steuerabschlüsse aus welchen ein gesamthafter Mehrertrag von rund Fr. 350'000.00 resultierte und andererseits die Treueprämie der IBAarau AG in der Höhe von rund Fr. 220'000.00. Nach der Erneuerung des Konzessionsvertrages mit den IBAarau AG, stand dieses Geschenk der Gemeinde zu. Die Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2009 hat entschieden den Betrag nicht in Aktien sondern als Bargeld zu beziehen.

Nachdem keine vorgeschriebenen Abschreibungen getätigt werden können, wurden Fr. 127'292.21 als zusätzliche Abschreibungen gebucht. Zum Ausgleich

der Rechnung wurde der restliche Ertragsüberschuss in der **Höhe von Fr. 815'502.68** als zusätzliche Eigenkapitaleinlage gut geschrieben. Das Eigenkapital beträgt neu **Fr. 2'008'612.32**.

Die **Belastbarkeitsquote** verbesserte sich gegenüber dem Voranschlag von Fr. 307'150.00 auf **Fr. 921'057.67**, gegenüber Fr. 855'732.40 im Vorjahr.

Zur Überbrückung von Liquiditätspässen wurden Fr. 0,5 Mio. als Bankdarlehen mit sehr günstigen Konditionen aufgenommen. Zusammen mit einer ESG-Anleihe betragen die **langfristigen Schulden** deshalb per Jahresabschluss **Fr. 1,1 Mio.**

Wasserversorgung

Der Voranschlag sah eine vorgeschriebene Vorschussabtragung in der Höhe von Fr. 42'650.00 vor. Die Wasserrechnung weist bei einer Vorschussabtragung von Fr. 28'990.00 einen massiven Aufwandüberschuss in der Höhe von **Fr. 92'374.10** aus. Das Ergebnis ist somit um Fr. 106'034.10 schlechter ausgefallen. Die Wasserversorgung hat nun Ende Rechnungsjahr eine **Schuld** auf dem Verpflichtungskonto **gegenüber der Einwohnergemeinde von Fr. 375'427.87** (Vorjahr Fr. 51'578.82).

Abwasserbeseitigung

Im Voranschlag waren Abschreibungen in der Höhe von Fr. 22'450.00 vorgesehen. Stattdessen konnten Fr. 37'283.80 als Ertragsüberschuss eingelegt werden. Das Ergebnis ist somit um **Fr. 59'733.80 besser ausgefallen**. Die Abwasserbeseitigung hat Ende Rechnungsjahr ein **Guthaben** auf dem Verpflichtungskonto **gegenüber der Einwohnergemeinde von Fr. 488'016.05** (Vorjahr Fr. 574'730.80).

Neues Mitglied in der Kulturkommission

Nach dem Rücktritt von Ramona Meier aus der Kulturkommission per Ende 2009, konnte glücklicherweise ein neues Mitglied

gefunden werden. Frank Schwabe ist bereit in der Kulturkommission mitzuwirken. Dem abtretenden Mitglied wird für die Arbeit der beste Dank ausgesprochen. Herr Schwabe wird herzlich willkommen geheissen.

Baubewilligungen

Bauherrschaft: **Einwohnergemeinde Biberstein**, Bauobjekt: Neubau Reservoir Platte. / Bauherrschaft: **Basler Bernhard, Biberstein**, Bauobjekt: Erstellen diverse Pergolen, Ihegiweg (teilweise Ablehnung). / Bauherrschaft: **Kryeziu Rexhep, Biberstein**, Bauobjekt: Ausbau und Renovation Dachgeschoss bestehende Liegenschaft, Eichgasse.

BÜRGERLICHE VEREINIGUNG BIBERSTEIN

Rückblick auf die Generalversammlung 2010

Peter Leutwyler

Früher im Monat als üblich wurde diese Jahresversammlung angesetzt. Zahlreich kamen die Besucher und dankend wurden auch die Entschuldigungen entgegen genommen – beides Zeichen für die Anerkennung der BVB Tätigkeit.

Nach einem offerierten Apéro konnte Präsident Markus Schlienger die Sitzung eröffnen, begrüßte insbesondere den Gast des Abends mit seiner Gattin. Das Protokoll der letztjährigen Jahresversammlung lag zur Einsicht auf; doch wirklich gespannt – weil immer treffend mit Würze formuliert – wurde der Jahresbericht des Präsidenten erwartet.

Jahresbericht

Über das «Geschehen» im Dorf wurde berichtet, das Joint Venture der Post mit der Gemeinde. Dann die Ernennung von Biberstein zur Digi-Tax Gemeinde, ein schwieriger Begriff der auf französisch als

«Dischi» ausgesprochen werden könnte, als Abkürzung für «Digestif». Das würde dann Sinn machen, weil die Steuererklärung schwer auf dem Magen liegen könnte. Aus der Dorfzeitung war auch zu erfahren dass die Freisinnig Demokratische Partei oder auf Englisch «Fairly Desperate People», also die FDP Biberstein nach 15 Jahren ihre Bücher schliesst. Die BVB bedauert diesen Abgang ohne ihn weiter zu kommentieren und freut sich über die Aussage in einer früheren AZ «nach wie vor in schönster Blüte steht hingegen die Bürgerliche Vereinigung Biberstein». In Erinnerung gerufen wurden das wunderschöne Jugendfest, die viel diskutierte Feuerwehrfusion, die Gemeindewahlen und die eigenen Anlässe der BVB aus dem letzten Tätigkeitsprogramm. Verdankenswerter Weise hat die Dorfzeitung über diese Anlässe berichtet.

Finanzen

Eigentlich stabil zeigt sich das Bild der Kasse, dank guten Umständen an Spen-



den kann eine kleine Vermögenszunahme (4-stellen vor dem Komma), verzeichnet werden. Aus Sicht der Erfahrungen wurde auch das Budget vorgestellt, mit einem unveränderten Mitgliederbeitrag von Fr. 25.–/Person. Jahresbericht, Kasse und Budget wurden einstimmig genehmigt.

Vorstand

Fünf Vorstandsmitglieder, insgesamt 61 Jahre Vorstandstätigkeit. Amtsältester mit 19 Jahren im Vorstand, Dr. Markus Siegrist.

Neu in den Vorstand wurde gewählt: Felix Isler / Biberstein (zusammen mit den bisherigen VS-Mitgliedern Kathrin Stübi, Prisca Bächinger, Markus Siegrist, Markus Schlienger, Peter Leutwyler – jetzt neu sechs VS-Mitglieder).

Veranstaltungskalender

Der neu beginnende Veranstaltungskalender wurde vorgestellt. Markant als Tag und Datum figuriert dort der 22. August 2010 mit dem Jubiläumsanlass – 111 Jahre BVB – Vorstandsmitglied Prisca Bächinger übernahm die Moderation und stellte diesen Tag mit seinem Rahmenprogramm, den vielfältigen Aufgaben zum Gelingen und auch nach Sponsorensuche zur finanziellen Entlastungen, vor. Dieser Anlass wird öffentlich sein und läuft unter dem Motto «Jubiläums-Matinée» (wird in einem späteren Artikel in der Dorfzeitung ausführlich vorgestellt).

Interessanter Vortrag

Im zweiten Teil kam der Gast zu Wort. Worte über Erlebtes, Chancen, Empfundenes, getragen von Zuversicht und dem Willen Vorstellungen zu verwirklichen, Worte verpackt in eine Geschichte die aufhorchen und bewundern liess. Dr. Werner Berner, aufgewachsen in Schafisheim und jetzt in Erlinsbach, erzählte aus seinem vielfältigen beruflichen Werdegang.

Angefangen beim Scheitern der Prüfung in die Bezirksschule, Eintritt in die Sekundarschule und Berufswahlschule, danach Beginn der Lehre als Maschinenzeichner bei

Kern & Co. AG in Aarau. Es waren Lehrer und später auch Mentoren, die geholfen haben meinen beruflichen Werdegang zu beeinflussen, zu fördern – so Herr Berner. Im ersten Jahrgang der damaligen HTL Brugg-Windisch konnte ich Maschinenbau studieren, nach praktischer Tätigkeit folgte dann ein Studium an der Universität in Bern. Mir fehlte die Maturität, Aufnahmeprüfungen und Kurse waren notwendig, nur dank dem zweiten Bildungsweg war es möglich in Bern Physik im Hauptfach, Mathematik und Chemie in Nebenfach zu studieren. Nach Abschluss der Dissertationsarbeit konnte ich im Herbst 1980 die Entwicklungsabteilung bei der Firma Kern übernehmen. Im Mai 1988 wurde dann bekannt, dass Wild-Leitz die Firma Kern übernimmt. Kern verfügte über ausgezeichnetes und Anwendung orientiertes Personal, verfügte über führende Technologien, nicht nur in Photogrammetrie und Industrietechnik. Verschiedene Umstände führten dann dazu, dass 1991 die neu benannte Firma Leica Aarau geschlossen wurde. Um die 470 Personen verloren ihre Stelle. Herr Berner beschreibt das als die schwierigste Phase in seiner Laufbahn, sie hat ihn physisch und psychisch gefordert und an Grenzen gebracht.

Nach reiflichen Überlegungen und mit dem Rucksack voller Wissen, der Motivation aus einem erarbeiteten Netzwerk, wurde die Firma Medres AG gegründet. Später in diese Zeit folgte die Anfrage eine Implantatproduktion aufzubauen. Im 1992 wurde PI Precision Implants AG gegründet und anfänglich begann man mit der Produktion (auf dem ehemaligen Kern-Areal) von Hüftschäften und Hüftpfannen. In der Zeit des Wachstums fusionierte PI als Entwicklungs- und Produktionsfirma mit den Vermarktungsfirmen Intraplant und Plus Endo-prothetik und wurde dadurch zur neuen Betriebsstätte Aarau der neuen Plus Orthopedics AG in Rotkreuz. So weit, so gut. Das Rad drehte sich weiter, die Plus Orthopedics AG wurde durch Smith & Nephew übernommen. Eine Entscheidung war gefragt – weiter dabei bleiben oder etwas

Neues beginnen? Blutflussmessgeräte, Muttermilchpumpen, Treppenliftsteuerungen, Implantate ab 93 und dann Hüft- und Knie-systeme, künstliche Gelenke, computerunterstützte Schnittführung mittels speziell entwickelter Geräte sind zurückliegende Höhepunkte. Die Familie Berner beschloss eine Consulting Firma für Jungunternehmer zu gründen. Der Tätigkeitsbereich umfasst Technologie, Beratung, Finanzierung. Herr Dr. Berner schloss seine Ausführungen mit seinen Erkenntnissen:

- Umwege sind immer auch Chancen (an Schüler)
- Vermittelt solides Wissen (an Lehrer)
- Schafft Lehrstellen (an Unternehmer)

- Baut Know How auf und trägt Sorge dazu (Wirtschaft)
- Langfristig denken (alle)

Herr Berner, danke für diesen Einblick in Ihre persönlich-berufliche Erlebniswelt.

Gemütlicher Abschluss

Im letzten Teil des Abends gab's Rallete, Wein, Dessert und viele interessante Gespräche.

NB: Es haben sich bereits «Helfer» für den BVB Jubi-Anlass eingeschrieben. Wir brauchen noch mehr Unterstützung – wer hilft mit, Prisca Bächinger gibt gerne Auskunft.

Mitgliederversammlung des Vereins Bibersteiner Dorfziitig

bk – Eingebettet im Rahmenprogramm fand die dies-jährige ordentliche Mitgliederversammlung statt. Trotz Werbeaufwand fanden leider wieder nur wenige Interessierte am 10. März 2010 den Weg in die Aula des Schulhauses Biberstein.

Jodler Kinderchörli

Nach der Begrüssung durch den Dorfziitig Präsidenten Ueli Rohr stimmte das Jodler Kinderchörli ein. Die Kinder sagten ihre Lieder selber an. Zum „Es Loch esch em Chessel“ hatten sie sogar das passende Zubehör bei sich. Natürlich ging es nicht ohne Zugabe, wollte doch das Publikum nicht mehr aufhören zu klatschen.

Mitgliederversammlung

Im Vordergrund stand vor allem die finanzielle Lage des Vereins Bibersteiner Dorfziitig. Das vergangene Rechnungsjahr musste mit einem Verlust abgeschlossen



werden. Mehrkosten ergaben sich z.B. durch eine grössere Seitenanzahl der Zeitungen, welche auch durch die höheren Inserateneinnahmen nicht kompensiert werden konnten. Zudem haben nur gerade 58 % der Bibersteiner Haushaltungen den Mitgliederbeitrag bezahlt. Die Frage bleibt offen, ob es den anderen 42 % egal ist, ob die Zeitung weiterlebt oder beerdigt werden muss?

Trotz der angespannten Finanzen soll der Mitgliederbeitrag von Fr. 30.– für Bibersteiner und Fr. 50.– für auswärtige Haushaltungen

belassen bleiben.

Ein grosses Dankeschön geht an den Gemeinderat, welcher der Dorfziitig glücklicherweise einen zusätzlichen finanziellen Beitrag zugesprochen hat.

Belassen wird die neue Zustellungsweise durch ein privates Unternehmen, welche die Dorfziitig bereits am Donnerstag in die Briefkästen verteilt. Die dadurch entstehenden

Mehrkosten decken sich mit jenen der Post bei einer Zustellung am Freitag.

Weiterhin als schwierig zeigt sich die Suche nach neuen Redaktionsmitgliedern. Die Lücke konnte noch nicht gefüllt werden. Die Dorfzeitig freut sich über die Kontaktaufnahme von Interessierten an Frau Brigitte Klemenz. Hier geht auch ein Dank an die engagierte Arbeit der Redaktorinnen.

Als Tagespräsident fungierte René Bircher. Er liess den Vorstand mit Ueli Rohr, Präsident; Franziska Siegrist, Aktuarin; Philipp Mürset, Kassier und Daniel Berner, Inseratenannahme, mit Applaus für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren wieder wählen.

Jodlerklub Haselbrünneli

Nach der Versammlung erhielten die Gäste eine Kostprobe aus dem bevorstehenden Jodlerabend am 27. März 2010 des Jodlerklubs Haselbrünneli mit einer lustigen Einlage in Versform von der Leitung Trudi Krebs. Der Applaus und die Zugabe blieben auch hier nicht aus.

Ausklang

Das gemütliche Beisammensein wurde gepflegt bei Getränken, verschiedenen Zöpfen der Bäckerei Schloss Biberstein, leckere belegte Brote als kleine Kunstwerke aus der Küche von Philipp Mürset und verschiedenen Kuchen.

«SO SCHÖN KANN BÖS SEIN»

News aus dem Sägemehlrund

Stephan Kopp

Noch rund 80 Tage, dann steigt das 104. Aarg. Kantonal-swingfest und damit alle Aktivitäten und Festivitäten.

Biberstein 2010
Aargauer Kantonal-
Schwingfest
2. bis 6. Juni



Man möchte in einer Turnstunde vor dem Anlass mit aktiven Schwingern den Sport näher vorstellen. An besagtem Mittwoch stehen dann den Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 5. Klasse die Original-Sägemehlringe zur Verfügung. Auf spielerische Art und Weise werden sich die Kinder sportlich messen können. Natürlich winkt für jede Teilnahme ein kleiner Preis.

Mittwoch – im Zeichen der Jungen!

Am Mittwochnachmittag, den 02. Juni 2010, geht ein Schülerschwingen über die Bühne. Das OK hat dazu alle Schulen in Biberstein und Umgebung angeschrieben.

SCHMID

Velosport

5032 Rohr 062 824 34 13

www.schmid-velosport.ch

Ambulanz ☎ 144 | Feuerwehr ☎ 118 | Polizei ☎ 117

Freitag und Samstag – Biberstein festet!

Wie bereits verkündet wird am Freitag unter anderem «AZton» aufspielen. Am Samstag beginnt gegen Mittag der Nachwuchsswingertag. Bereits dann erwartet die Zuschauer attraktiver Schwingsport. Nach dem Schlussgang und dem Rangverlesen startet der Abend mit Unterhalt der Blaskapelle «Rhybuebe». Am späteren Abend wechselt das Programm zu der ebenfalls bestens bekannten Partyband «Tornados», welche live auf der Bühne auftreten. Daneben betreiben Dorfvereine und weitere Interessierte Beizen und Getränkestände.

Helfer gesucht

Laufend ist das OK momentan am Rekrutieren von Helferinnen und Helfer für alle

Festtage. Vom Grillmeister über die Service-Hilfe bis zum Türsteher oder der Buffetbetreuerin braucht es alles. Interessierte wenden sich via die Homepage www.biberstein2010.ch an das OK oder kontaktieren das Sekretariat: Stephan Kopp, Buhaldenstrasse 18 A, 5023 Biberstein, stef@stv-biberstein.ch.

Gaben, Sponsoren und Inserenten

Die zuständigen OK-Mitglieder für den Festführer sind momentan sehr fleissig am akquirieren von Inserenten für den Festführer, von Gabenspendern oder von Sponsoren. Interessierte können sich auch hier gerne an das OK resp. das Sekretariat wenden. Die Inseratetarife sind aus der Gabendokumentation ersichtlich, welche von der Homepage heruntergeladen werden kann.

Nervenflattern im Schulhaus?



ew- Ein paar Tage vor dem Musikschulabend habe ich auf dem Pausenhof bei den Schülern nachgefragt, ob sie sich freuen auf den Konzertabend oder ob sie ein bisschen Angst hätten vor ihrem grossen Auftritt? Ihre Aussagen waren klar und überzeugend. Sie waren alle gut vorbereitet und hatten viel

geübt. So ist es nur logisch, dass sie sich auf den Abend freuen. Sie wollen zeigen was sie können und das vor möglichst viel Publikum.

Grosser Stolz

Die Kinder kennen ihre Musikstücke genau und sie geben grosszügig Auskunft, was sie beim Musizieren mögen. Immer wieder höre ich, dass es schön und lustig ist mit den Kameraden zusammen zu musizieren. Dazu kommt bei meiner Befragung deutlich zum Ausdruck, wie wichtig es ist, dass Mami und Papi, Gotti und Götti, Grossmami und Grosspapi kommen und sie auf der Bühne sehen und spielen hören.

Anspannung bei den Musiklehrpersonen

Natürlich sind die Lehrpersonen nervös und hoffen, dass alles klappen wird. Sie sehen in diesem Anlass eine Chance für die Kinder sich zu zeigen, das Gelernte vorzuführen und so ihr Selbstwertgefühl zu stärken. Ganz nebenbei lernen die Kinder verschiedene Instrumente und Musikstücke

kennen, vielleicht werden sie sogar gluschtig gemacht und versuchen sich später einmal auf einem anderen Instrument.

Musikschulabend 2010

Leider konnte ich den Musikschulabend nicht selber besuchen, gebe aber gerne den Bericht weiter von unserer Musikschulleiterin Frau Barbara Berner:

Auch dieses Jahr sind der Einladung der Schule Biberstein zum alljährlichen Musikschulabend erfreulich viele Eltern, Bekannte oder ganz einfach Musikfreunde gefolgt. Und auch dieses Jahr wurden sie durch ein abwechslungsreiches und musikalisch farbiges Programm belohnt.

Ein herzliches Dankeschön gebührt den Musiklehrerinnen Helene Dietrich (Blockflöte und Violine), Walburga Schmid (Klavier) und Brigitte Müller (Gitarre) für ihre Arbeit und ihr Engagement mit den SchülerInnen während des ganzen Jahres und insbesondere während der Vorbereitung auf das alljährliche Konzert.

Und nachher.....

Unsere Vorführung war gut, es war cool, der Boogie war flott..... solche Stimmen konnte man im Foyer des Schulhauses hören. Den Kindern war aber die Freude anzusehen, sie strahlten voller Stolz ob der vollbrachten Leistung.



Das Schloss Biberstein-MAIL

ausruhen – ausgehen – austoben – auswaschen

Urban Zehnder – Urs Mätzler – Simo Sage

Gut erholt aus den Winterferien

In der ersten Märzwoche fanden an verschiedenen Orten die traditionellen Winterferien der Schlossbewohner statt. Man konnte aus drei Ferienorten frei auswählen, die Woche im Schloss oder auch – das waren nur sehr wenige – zuhause bei den Angehörigen verbringen. Auf der Bettmeralp konnten sich jene austoben, die gerne dem Schneesport frönen, in Weggis stand uns ein schönes Ferienhaus mit Gemeinschaftsküche und in Friedrichshafen sogar ein einfaches Hotel mit Vollpension zur Verfügung. Ausser auf Bettmeralp war das Motto der

meisten unserer Feriengäste «ausschlafen ausruhen ausfliegen», und dies alles ausgiebig! Für alle waren es sehr schöne Ferien, und zufrieden begannen sie am darauf folgenden Montag wieder mit der Arbeit. Zwei Personen hatten Pech: eine Bänderzerrung beim Skifahren und ein Knöchelbruch beim Spazieren(!) – gute Besserung!



Zufriedene Teilnehmer der Ferienwoche auf Bettmeralp

Stolz über sportlichen Erfolg ...

Noch vor der pompösen Eröffnungsfeier in Vancouver überraschte unsere Fussballmannschaft an einem Turnier in Basel mit Silber. Torhüter und Küchenmitarbeiter Urs Mätzler schrieb für die Dorftützig auf eigene Initiative hin einen Bericht:



Stolz auf die erkämpfte Silbermedaille

Am Samstag, 30. Januar 2010, spielte die Mannschaft aus Biberstein ein hervorragendes Turnier und erreichte mit einer super Leistung den 2. Rang in der höchsten Spielklasse A. Die Trainer Urs Hochstrasser und Mattias Hui waren glücklich und stolz auf die Jungs, die über sich hinaus wuchsen. Die Mannschaft der Schlossshoppers besteht aus folgenden Spielern: Torhüter: Urs Mätzler; Stürmer: Oliver Zürni, Thomas Hauri, Manuel Merten; Mittelfeld: Michel Koller, Stefan Suter; Verteidigung: Stanislav Detely, Thomas Signer.

Das Turnier wurde von *Special Olympics* super organisiert und die Spiele fair geleitet. *Special Olympics* ist ein internationales Sportprogramm für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung, das weltweit Training und Anlässe ermöglicht. *Special Olympics* wurde im Jahre 1968 gegründet und 1992 vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannt. Homepage: <http://www.specialolympics.ch>.

Der Schlossmailer gratuliert dem erfolgreichen Team herzlich!

... und über die beruflichen Leistungen

Unsere selbst produzierten Artikel verkaufen wir mit grossem Erfolg im Schlossladen und am Weihnachtsmarkt. Seien das nun Sachen aus der Holz-, der Papier- und Kerzenwerkstatt, aus Weberei, Gärtnerei, aus dem Werkatelier (Keramik und Karten), feine

Am Turnier wurde hart gekämpft.



Gebäcke oder edle Tropfen vom Weinbau. Auch die Dienstleistungen des Gartenservice sind sehr gefragt. Dieser Erfolg erfüllt unsere Bewohner zu Recht mit grossem Stolz.

Auch die Hauswirtschaftsmitarbeiter und -mitarbeiterinnen sind stolz auf das, was sie machen, auf die feinen Mittag- und Nachtessen, die sie für ihre Mitbewohner zubereiten. Sie sind auch stolz darüber, wie schnell alles abgewaschen und weggeräumt ist, stolz auf das blitzblanke Schloss und die sauberen Nebengebäude, stolz auf die sauber geplättete und fein duftende Wäsche, die sie am späten Nachmittag ausliefern.

Wir von die Hauswirtschaft sind auch stolz, dass wir etwas an den Deckungsbeitrag leisten können, etwa durch die Herstellung der Mittagessen für den Biberclub-Mittagstisch der Schule Biberstein oder durch die feine, frische und sämige Salatsauce, die wir im Laden verkaufen.

Fast alle der aufgezählten Arbeiten leisten wir intern, also für unsere eigenen Mitbewohner und -bewohnerinnen. In der Wäscherei haben wir sogar noch Kapazitäten

für externe Aufträge und sind stolz, diese Dienstleistungen zu sehr konkurrenzfähigen Preisen anzubieten.

Trockenreine Grosswäsche

Letztes Jahr haben wir unsere Waschautomaten auf das Wet-Clean-Verfahren aufgerüstet. Während der Testphase haben wir mit dem neuen Reinigungsverfahren durchwegs positive Erfahrungen gemacht. Mit Wet-Clean können wir eine umwelt-schonende und textilschonende chemische Reinigung von Daunenduvets und -kissen, Matratzenbezügen, Steppdecken, Wolldecken und anderen grossen Stücken anbieten, auf Wunsch mit Desinfizierung, das heisst bakterien-, pilz- und virenfrei.

Bettenservice

Kaum haben wir die Schweinegrippe hinter uns, ist schon ein neuer Virus unterwegs, nämlich der Frühjahrsreinigungsvirus. Um mit diesem richtig umzugehen, sollte das Bett nicht vergessen gehen!

Wir verbringen rund einen Drittel des Lebens mit Schlafen im Bett. Betthygiene und -klima haben damit einen grossen Einfluss auf Erholung und Wohlbefinden. Pro Nacht schwitzt ein Erwachsener ½ bis 1 Liter Wasser aus. Dieses wird zum grossen Teil vom Oberbettwaren und Kopfkissen aufgenommen.

Empfohlen wird tägliches Schütteln und Lüften und die jährliche Reinigung von Duvets und Kopfkissen.

Wir sind in der Lage, eine professionelle Reinigung anzubieten. Die angewendeten ph-neutralen bis schwach sauren Mittel garantieren eine Schonung der empfindlichen Daune. Optimales Nachfetten der Federfüllung und ein dezenter Frischeduft komplettieren diese Dienstleistung.

Interessenten melden sich bei Frau Agi Delabays oder Frau Ruth Lerchmüller unter 062 839 90 10 oder waescherei@schlossbiberstein.ch.



Biberstein b. Aarau 062 827 28 28 www.kaeptenjo.ch

MIT VOLLDAMPF VORAUSS

Kapten Jo und seine Crew heissen Sie herzlich willkommen.

Es erwartet Sie täglich **Live-Musik mit Tanz** bei freiem Eintritt. MI bis SO, auch nachmittags.

Die Kombüse verwöhnt Sie mit beliebten Spezialitäten und unserem Hit **«Fondue Chinoise»** à discrétion. Fr. 36.– pro Person.

Unsere Attraktionen: Tauchglocke «Nautiskop», Schiffsmuseum, grosser Kinderspielplatz, DO-Nachmittag Seniorentanz, Kids Birthday-Partys, jeden SO-Morgen Seemanns-Frühstücksbuffet, **FR + SA «Piraten-Frass»**

Öffnungszeiten: MO Ruhetag | geöffnet DI ab 18.00 Uhr | MI, DO, FR ab 11 Uhr | SA + SO ab 10 Uhr

Vereinsnachrichten

SENIORENGRUPPE GRAUE BIBER

• **Donnerstag, 25. März: Reusswanderung** ab Mellingen – Birmenstorf. Dauer 1 ½ Std.. Abfahrt mit dem Bus 12.45 Uhr, Aarau ab 13.17 Uhr. Billett lösen über Lenzburg, 5 Zonen, Fr. 4.60, retour über Brugg, 6 Zonen, Fr. 5.50.

• **Donnerstag, 1. April, 13.30 Uhr: Jassen** im Restaurant Jägerstübli. Alle Rentner sind willkommen.

SENIOREN-MITTAGSTISCH

Der nächste Mittagstisch findet statt am **Donnerstag, 1. April 2010, um 11.30 Uhr** im Restaurant Jägerstübli. Alle Seniorinnen und Senioren – auch neue Gäste – sind herzlich willkommen. Neuanmeldungen bei Hanny Rohr, Tel. 062 822 96 02.

Die Nummer 6/2010

– Redaktionsschluss ist am 26. März
– erscheint am Donnerstag, 01. April
– verantwortlich: Nathalie Bloch (nb)

Reformierte Kirchgemeinde Kirchberg/AG

FREITAG, 19. MÄRZ

19.00 vollTREFFer,
Jugendraum auf Kirchberg

SONNTAG, 21. MÄRZ

10.00 **Gottesdienst mit Konfirmation
Gruppe 1**, Pfr. Beat Hänggi
und Sozialdiakon Heinz Schmocker
KEIN Kirchenbus

DIENSTAG, 23. MÄRZ

19.30 **Kirchenpflege**, Sitzung auf Kirchberg

MITTWOCH, 24. MÄRZ

20.00 **Singkreis**, Probe auf Kirchberg

FREITAG, 26. MÄRZ

19.00 **Domino-Träff**,
Jugendraum auf Kirchberg

SAMSTAG, 27. MÄRZ

16.00 **Singkreis**, Probe für Frauen,
auf Kirchberg

SONNTAG, 28. MÄRZ

10.00 **Gottesdienst mit Konfirmation
Gruppe 2**, Pfr. Beat Hänggi
und Sozialdiakon Heinz Schmocker
KEIN Kirchenbus

19.00 **Abendgottesdienst zum Palmsonntag**
Pfrn. Helene Widmer, Barbara Bänziger,
Heinz Schmid; Regula Walter am Klavier

MITTWOCH, 31. MÄRZ

20.00 **Singkreis**, Probe für Männer,
auf Kirchberg

GRÜNDONNERSTAG, 1. APRIL

20.00 **Abendfeier mit Abendmahl**,
Heinz Schmid
Mitwirkung: Flötenensemble

GEMEINDE BIBERSTEIN

Unentgeltliche Rechtsauskunft

durch Herrn lic. iur. André Gräni,
Rechtsanwalt und Notar,

Dienstag, 30. März 2010
19.00 – 20.00 Uhr,

Gemeindehaus Küttigen
Sitzungszimmer 2.05

Gemeinderat

Chäs-Wali



Flückiger & Schaffer
Sonnmattweg 2
5000 Aarau
Tel. 062 822 35 47
Fax 062 822 11 51
chaes-wali@bluewin.ch

**Ihr Quartierladen im
Scheibenschachen Aarau**

- **Volg-Lebensmittelsortiment**
- **Käsespezialgeschäft
mit über 100 Sorten
im Offenverkauf**
- **Früchte und Gemüse**
- **Käse-/Fleischplatten**
- **P vor dem Haus**
- **jeden Samstag am Markt
am Graben**

Verein «Bibersteiner Dorfziitig»

www.biberstein-ag.ch → Vereine/Verbände

Redaktionsteam:

Nathalie Bloch Tel. 062 844 11 78

Brigitte Klemenz Tel. 062 827 02 06

Elisabeth Wilhelm Tel. 062 827 19 75

Redaktion, Verlag, Inseratenannahme, Postfach 15, 5023 Biberstein

Vorstand: Ulrich Rohr, Präsident Layout/Grafik: Dilan GmbH, Rita Bircher

Philipp Mürset, Kassier Tel. 062 827 22 63

Franziska Siegrist, Aktuarin Fax 062 827 26 10

Inseratenannahme: Druck und Logos Media AG

Daniel Berner Adressverwaltung: Tel. 062 839 30 01

Tel. 062 827 03 12 Fax 062 839 30 03

Red. Beiträge: redaktion_dorfziitig@yahoo.de